# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 112. Dienstag, den 14. Mai. 1844.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Mai.

Herr Kaufmann Theodor Glöckler aus Erfurt, log. im Englischen Hause. Herr Major und Postmeister v. Schwerin aus Elbing, Herr Oberamtmann Körber aus Gorinnen, Herr Lieutenant Misch aus Rathstube, Herr Particulier E. Dittrich aus Königsberg, Herr Kaufmann Belgard aus Elbing, Herr Mühlenbesitzer Wilm aus Stolp, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Schartow aus Königsberg, die Herren Kaufleute Holm aus Riga, E. Strauß aus Maiz, log. in Hotel de Berlin. Frau Amtmann Radribor und Fräulein Hildebrand aus Heiligenwalde, log. in den drei Mohren. Herr Brauereibesitzer Hannemann nebst Familie aus Putzig, die Herren Gutsbesitzer Beß aus Stettin, Ewert aus Tauenzin, Bruhn aus Borreschau, Herr Bernsteinfabrikant Westphal nebst Herrn Sohn aus Stolpe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gasthofbesitzer Volckhemer aus Mewe, Herr Lieutenant und Rittergutsbesitzer v. Mach aus Gr. Lübblow, Herr Gutsbesitzer Ralatz aus Sassin, Frau v. Strußinski aus Marienburg, Herr Bureau-Assistent Schön aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Doctor A. Quiring aus Graudenz, log. im Hotel de Leipzig.

### Bekanntmachungen.

1. Nachdem nunmehro wiederum der Traject der Königl. Posten über die Weichsel bei Dirschau und über die Nogat bei Marienburg auch zur Nachtzeit sicher gestellt ist, so soll die Correspondenz nach Marienwerder, Graudenz, Culm, Thorn, Warschau und Polen, welche bis 4 Uhr Nachmittags zur Post eingeliefert worden

ist, mit der um 5 Uhr abgehenden Bromberger Personen-Post befördert werden; alle Briefe dagegen, welche später und bis 6 Uhr Abends nach obengenannten Städten und Gegenden hier zur Post geliefert werden, sollen mit der hier 7 Uhr Abends abgehenden Danzig-Königsberger Local-Post ihre Beförderung erhalten. Es wird eine solche Beförderung für diese Correspondenz beibehalten werden, so lange der Traject über die Gewässer bei Dirschau und Marienburg auch zur Nachtzeit für die Königl. Posten und damit zugleich die prompteste Beförderung der Briefe nach obigen Orten sicher gestellt bleibt.

Danzig, den 13 Mai 1844.

Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Am 6. d. Mts. drei Uhr Morgens ist einer auf dem Wall zwischen Bastion Roggen und der Gewehr-Fabrik schlafenden Mannsperson ein Bündel entwendet, worin sich ein Hemde, gez. J. B., eine alte Weste und zwei baumwollene Tücher befanden. Der Bestohlene wolle sich im Büreau des Polizei-Amts oder beim Regiments-Gericht des Königl. 4ten Infanterie-Regiments melden.

Danzig, den 11. Mai 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

3. Der Kaufmann Meyer Pick hieselbst und die Jungfrau Regine Wolff, haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Bromberg am 11. März c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

4. 2000 Flaschen Champagner sollen durch den Weinmäkler Jantzen in dem am 22. Mai c., Nachmittags 3 Uhr vor Hern Secretair Siewert im Speicher „die graue Gans" in der Judengasse anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 9. Mai 1844

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 94 Säcke Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem am 14. Mai 1844, Nachmittags 4 Uhr vor dem Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 16 Säcke Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe auf

den 14. Mai c., Nachmittags 4 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termin durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

## Entbindungen.

7. Die am 12. d. M., früh um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an Dr. Hintz.

8. Die Sonntag, d. 12. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an G. R. Schnibbe.

9. Heute früh 2½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Danzig, den 13. Mai 1844. O. L. v. Dühren.

10. Den 13. Mai 1844, Morgens um 2 Uhr, wurde meine liebe Frau von einer muntern Tochter glücklich entbunden. J. E. Schenk.

## Verlobung.

11. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 12. Mai 1844. Auguste Foth,
August Haase.

## Todesfall.

12. Das gestern am 12. Mai Nachmittags um 1 Uhr zu Langfuhr an den Folgen einer Gehirnlähmung erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner geliebten Schwester Wilhelmine Juliane Robrahn geb. du Bois im 77sten Jahre ihres Lebens, theile ich hiedurch recht innig betrübt im Namen ihrer in Polen noch lebenden einzigen Tochter mit.

Danzig, den 13. Mai 1844. Caroline v. Rottenburg
geb. du Bois.

## Anzeigen.

13. Ludwig W. Wulckow, Kleidermacher, Fraueng. No. 833. beehrt sich hiedurch ergebenst anzuzeigen, dass er sowohl durch directe Beziehungen, wie von der jüngsten Leipziger Messe seine Waaren erhalten hat. Als besonders preiswürdig empfiehlt derselbe wirklich engl. u. franz. Westenstoffe, Beinkleiderstoffe, in den neuesten Mustern, sowie franz. Electoral- und niederländische Tuche und verspricht bei bekannter Reellität sehr solide Preise.

14. Ein Mädchen d. i. Schneidern geübt ist, wünscht m. Tage Beschäftig. Poggenpf. 380.

15. **Geschäfts=Eröffnung.**

Hiermit beehre ich mich E. geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in der Langgasse No. 395., im Hause des Herrn Schäfer, ein

**Galanterie= und kurzes Waaren=Geschäft**

eröffnet habe.

Durch persönlich auf der Leipziger Messe vortheilhaft gemachte Einkäufe bin ich im Stande, bei bester Waare die billigsten Preise zu stellen. Mein eifrigstes Bestreben wird stets nur dahin gerichtet sein, durch strengste Reellität eine bleibende Kundschaft zu gewinnen, und bitte um das Wohlwollen E. geehrten Publikums. R. W. Pieper.

Danzig, den 10. Mai 1844.

16. Aus den Gestüten von Schloß Plathe und Gramenz sollen am 9. Juli c., Morgens, auf dem herrschaftlichen Hofe in Gramenz, 45 Kopf Vollblut, bestehend aus Hengsten, Stuten und Füllen, im Wege der Auction verkauft werden. Alle Fehler werden angegeben.

Auch sollen nach beendeter Pferde=Auction einige Bullen u. Kühe der Ayrshirer und Voigtländer Race meistbietend verkauft werden.

17. Ein schwarz und grau gefleckter Teckel, mit gelben Extremitäten und theilweiser, weißer Brust, hat sich am 8. d. M. verlaufen. Wer denselben Langgasse No. 364. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

18. **Die Vorlesungen über Electricität und Magnetismus**

betreffend, zeige ich hiemit an, daß dieselben am 14. Mai beginnen, jeden Dienstag und Sonnabend Abends von 7 bis 9 Uhr gehalten, und am 1. Juni beendet werden. Abonnementskarten à 2 Rthlr. für alle 6 Vorträge, sowie Familien=Billets à 1 Rthlr. für die Person, und dergleichen à ½ Rthlr. zu den einzelnen Vorlesungen sind in der Buchhandlung des Herrn Gerhard, Langgasse und in der Jostyschen Conditorei zu haben. Dr. Vollmer.

19. Ich beabsichtige mein Haus Rambaum an der Radaune No. 1199. aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen daselbst.

20. Es ist Sonntag, den 12. ds. in der Allee ein weißes Battist=Taschentuch, gezeichnet E. M. verloren worden. Der ehrliche Finder wolle solches gegen eine, dem Werth angemessene Belohnung in der Heil. Geistgasse No. 981. abreichen.

21. Wer einen großen trockenen Weinkeller in der Lang= oder Jopengasse zu vermiethen hat, beliebe sich Langgasse No. 517. zu melden.

22. Bestellungen auf Bromberger Ziegeln, Biberschwänze rc. werden angenommen Hundegasse No. 252.

23. Ein Drechsler od. Näthler find. auf Schirmarbeit Beschäftig. Schnüffelm. 635.

24. **Einladung zu höherem Kunstgenuss.**

Die **vier Brüder Müller** aus Braunschweig, anerkannt die grössten Meister des Quartettspiels auf Saiteninstrumenten, die je lebten, welche seit einer langen Reihe von Jahren die vornehmsten Städte Europas durch ihre vollendete Kunst entzückt und erhoben haben, sind entschlossen, auch unser Danzig an 4 Abenden noch im Laufe dieses Monats durch Darstellung der klassischen Quartette unserer deutschen Meister zu erfreuen, wenn die Zahl von 300 Abonnements-Billeten à 2 Rthlr. für alle 4 Abende unterzeichnet wird. Daran aber zweifeln, hiesse die vielen ächten Musikfreunde Danzigs verletzen. Das erste dieser Concerte wird nächsten Freitag, den 17. d. M., Adends 6 Uhr im Artushofe Statt finden, die übrigen den 22., 24. und 29. Mai.

In der ersten Unterhaltung werden 3 Quartette von Haydn, Onslow und Beethoven vorgetragen. Das Nähere werden die Zettel besagen. Die Bogen zur Unterschrift liegen bei den Herren Gerhard und Kabus bereit. Ohne Subscription würde jeder Quartett-Abend mit Einem Thaler zu bezahlen sein.

Dr. Kniewel.
Sam. Baum. F. W. v. Frantzius. C. R. v. Frantzius.
Dr. Götz jun. Alex. Gibsone. v. Könneritz.
F. W. Markull. Maquet. John Simpson.

25. Mittwoch, den 15. d. M. findet das Violin-Concert mit Quartett-Begleitung der Gebrüder Senteck im Salon auf Zinglershöhe bei günstiger Witterung bestimmt statt, bei ungünstiger Witterung Freitag den 17. d. M.

O. H. Wiebe.

26. Mit dem heutigen Tage habe ich in meinem Hause, Fischmarkt No. 1853. eine Stube für anständige Gäste eingerichtet, worin ich außer verschiedenen Bieren, auch kalte und warme Getränke verkaufen werde. Da ich eine gute und freundliche Aufwartung versichere, so bitte ich zugleich um zahlreichen Besuch

Danzig, den 11. Mai 1844. C. G. Hoppenrath.

27. 200 Rthlr. werden auf 12 Monat Wechsel gesucht u. Selbstverleiher werden ersucht, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Z. 15. einzureichen.

28. Seit einigen Wochen habe ich mich hier als Schuhmacher etablirt, und bitte E. hochzuverehrendes Publikum um Aufträge zur Anfertigung von Stiefeln u. Schuhen für Herren und Damen. Herr Bulke, mit dem ich im vorigen Jahre von Odessa hieher gekommen bin, hat mich bereits beschäftigt und seinen Freunden empfohlen, welche durch meine Arbeit und Kostenberechnung zufriedengestellt worden sind.

G. L. König, Fischmarkt No. 1574.

29. Die zum 15. d. M. beim Fleischermeister Kluwe zu Neufahrwasser anstehende Auction wird hiermit aufgehoben.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

30. Nur bis den 27. Mai ist Paris, ein colossales Rundgemälde, hier zu sehen — in der Bude vor dem hohen Thore. — Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Thlr.

31. Ich bin nothgedrungen, einen Jeden zu warnen, Niemand ohne Ausnahme, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Kelpien.

32. Geübte Nätherinnen finden Beschäftigung Schnüffelmarkt No. 635.

33. Es hat sich bei m. am 6. Mai ein Hühnerhund gefund. Der Eigenthümer kann ihn bei Erstattung d. Fütterungskosten in 8 Tagen Kunstgasse 1080. abholen.

34. ☞ Eine vorzüglich in der Kochkunst erfahrene Frau, wünscht in diesem Fache bei Herrschaften beschäftigt zu werden. Näheres St. Katharinen-Kirchensteig 505.

35. **Concert** im **Schahnasjan**schen Garten, **Abonnement** No. 1.

Morgen Mittwoch, Anfang Nachmittag 4½ Uhr. Neue Piegen von Strauff, Heinsdorf u. A. größtentheils noch Manuscripte. Die geehrten Abonnenten wollen ihre Abonnements-Billete an der Kasse gefälligst in Empfang nehmen. Entree für Nichtabonnenten pro Familie bis 4 Angehörigen 5 Sgr., pro Person 2½ Sgr.

Das Musikcorps des 4ten Inf.-Reg.
Voigt, Musikmeister.

36. Die verehrlichen Mitglieder des **Schachklubbs** werden, dem Wunsche mehrer Mitglieder gemäß, höflichst ersucht, ihre Versammlungen im Schahnasjanschen Garten auf den Donnerstag zu verlegen.

37. Im Interesse der Gesellschaft wird gebeten, in den Schahnasjanschen Garten keine Hunde mitzubringen.

---

## Vermiethungen.

38. Langgarten No. 104. ist eine Stube zu vermiethen.

39. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Keller und Eintritt in den Garten ist für den Sommer in Neufahrwasser No. 111. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

40. Zu Michaeli rechter Ziehzeit sind an ein Paar ältliche, ruhige, kinderlose Eheleute 4 Stuben, 2 im Vorhause, 2 im Hinterhause, ziemlich liegend auf einer Flur, zu vermiethen Breitgasse No. 1209.

41. Brodtbänkengasse No. 667. ist ein meublirter Saal nebst Seitenkabinet, sogleich oder zum 1. Juni zu vermiethen.

42. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

43. Langgarten 114. ist 1 Vorderzimmer u. Alkoven an einzelne Herren zu verm

---

## Auction.

44. **Ausverkauf eines Weinlagers.**

Freitag, den 24. Mai 1844, Vormittags 10 Uhr wird der Mäkler Jantzen im Keller des Hauses Wollwebergasse No. 1984. an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

### A. in Fastagen:

**12 diverse Gebinde Rothwein, 10 diverse Gebinde weißer Wein, 3 Gebinde Mallaga,**

1 Geb. Rheinwein, 2 Geb. Steinwein, 1 Geb. Rum, 1 Geb. Essig, 3 Geb. Druss, 1 Geb. Porter;

## B. in Flaschen:

130 Flaschen Burgunder Chambertin in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Flaschen, 15 Flaschen Margaux, 15 Fl. Steinwein, 270 Fl. diversen Rheinwein, 46 Fl. St. Estephe, 60 Fl. Ungarwein, 48 Fl. Champagner, 200 Kr. Selterswasser, 14 Fl. Essig;

## C.

diverse leere Fastagen, Kisten und Flaschen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Vorstoß-Schnüre in allen Farben 2 Ell. 5 Pf., couleurte seid. Westenknöpfe, helle Rockschnüre in allen Farben, die neuesten Rockknöpfe, auffallend billig, ächtes Zeichnengarn pr. Schachtel von 25 Knäul a 3 Sgr., ächt lein. $1\frac{3}{4}$ Schnürbänder a $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Dutzd. empfing die Comm.-Handl. Kupfer, Breitgasse No. 1227.

46. Ein mahagoni Schreib-Secretair, eine Büchsflinte nebst Zubehör und ein Paar Terzerole, Doppellauf, sind zu verkaufen Frauenthor No. 876.

47. Auf dem Dominio Zierwienz bei Lauenburg stehen 200 Mast-Hammel zum Verkauf.

48. Ein gutes und fehlerfreies Droschkenpferd steht billig zum Verkauf Langgarten No. 201

49. Doppelt-Bier von Anspach in Mewe in $\frac{1}{4}$-Tonnen a 2 Rtl. exclus. Fastage, und 6 Flaschen a 15 sgr. inclus. Flaschen, empfiehlt

Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

50. Die ersten Sendungen Champagner-Weine von Clicquot und Bollinger, wie auch engl. Bourton-Ale, empfing und offerirt zu billigsten Preisen die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn.

51. **Sehr beachtungswerth.**

Im Laufe der eben beendigten Leipziger Messe sind mir von einer ausgezeichneten Fabrik, eine bedeutende Quantität von reinen Wollen Umschlagetüchern von $\frac{6}{4}$ bis $\frac{16}{4}$ groß, zum Ausverkauf übergeben worden. Der Preis derselben ist äußerst auffallend niedrig gestellt. Indem ich E. verehrtes Publikum hiervon in Kenntniß zu setzen mir erlaube, knüpfe ich zugleich die Bemerkung an, daß jeder resp. Käufer der bezeichneten Waaren nicht unbefriedigt bleiben wird.

R. G. Hirschfeld, Breitegasse No. 1200.,
dem Lachs gegenüber.

52. Baumgartschegasse No. 1007. ist gutes Heu, auch ein gut conservirter Spazierwagen, auf Druckfedern, zu verkaufen.

53. Die beliebten franz. Glacee-Handschuhe für Herrn a 10 sgr. u. für Damen 7½ sgr. sind wieder z. haben i. d. Bandhandl. Breitg. 1217. bei J. S. Goldschmidt & Co.

54. Pattweiden sind noch zu haben Ohra No. 83.

55. Goldschmiedegasse No. 1076. ist schöne werdersche Milch u. Schmand z. h.

56. **Die neuesten Hut- u. Hauben-Bänder**, Spitzen, Haubenzeuge, Tülls, Strickbaumwolle, Handschuhe, so wie billige Hauben-Blumen empfing und empfiehlt R. Möller im Frauenthor.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Mai 1844.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 202½ | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | 44¾ | 44½ |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 100⅔ | 100⅔ |
| Berlin, 8 Tage . . . | — | — |
| — 2 Monat . . | 99¼ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | — | 79 |
| Warschau, 8 Tage . | — | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsdo'r . . . . | 170 | — |
| Augustdo'r . . . . . . | — | — |
| Ducaten, neue . . . . | 96 | — |
| dito alte . . . . | 96 | — |
| Kasser-Anweis. Rtl. | — | — |

Berichtigung: Intl.-Bl. No. 111., Annonce 7., lies: Klebb, statt: Klepp.